

Buchbesprechungen



Samantha Todd
Eine eigene Welt

Einblick in das Autismus-Spektrum
Zürich: Kommode Verlag; 2015.
80 Seiten. 32 CHF.
ISBN 978-3-9523768-5-0

Samantha Todd ist klinische Psychologin der Universität von Manchester, wo sie im Zentrum für Kinder mit Behinderungen arbeitet. 2013 hat sie das *Little book of the Autism Spectrum* veröffentlicht, das jetzt in deutscher Übersetzung vorliegt.

Das Buch ist in 3 Abschnitte unterteilt. Zuerst kommt ein theoretischer Überblick über das Autismus-Spektrum. Nach einer allgemeinen Einführung wendet sich die Autorin den Fragen der Diagnostik zu. Dann führt sie das Konzept der «Neurodiversität» ein, mit dem Autismus nicht einfach als Störung, sondern als besondere Art, die Welt wahrzunehmen, gesehen wird. Das zentrale Kapitel dieses Abschnittes heisst «Entwickeln Sie Ihre Autismus-Brille». Dahinter steht die Überzeugung von Todd, dass Eltern, Lehrer und Therapeuten lernen können und müssen, die Welt durch die Augen eines autistischen Kindes zu sehen (*the autism lens*). Das ist für sie die Voraussetzung für eine wirkungsvolle Unterstützung der betroffenen Kinder. Zuletzt macht sie Vorschläge, wie man mit den Kindern, aber auch mit Geschwistern oder Mitschülern über das Thema «Autismus» sprechen könnte. Im zweiten Abschnitt geht es um die Förderung der Fertigkeiten und des Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen mit Autismus. Dabei ist ein autismusfreundliches Schulumfeld ein wichtiges Thema. Dazu kommen Vorschläge zur Förderung der sozialen Kompetenzen. Kinder sollen lernen, ihre Ideen und Bedürfnisse besser mitzuteilen, aber auch die Kommunikation anderer besser zu verstehen. Der letzte Teil soll dem Leser helfen, problematische Verhaltensweisen autistischer Kin-

der zu verstehen und Ideen zu ihrer Bewältigung zu entwickeln. Zuerst kommen Kapitel zu den häufigen Fütter- und Essprobleme und zu Schlafstörungen. Aggressives und selbstverletzendes Verhalten ist für viele Eltern und Betreuer das gravierendste Problem im Leben

Für alle, die sich zum ersten Mal mit den Problemen eines autistischen Kindes auseinandersetzen müssen, ist dieses Buch eine hervorragende Einführung.

ihrer Kinder. Die letzten Kapitel sind den repetitiven und eingeschränkten Verhaltensweisen sowie den sensorischen Eigenheiten autistischer Kinder gewidmet.

Was bedeutet es, die Welt durch die Autismus-Brille zu sehen? Ein problematisches Essverhalten kann z.B. verschiedene Autismus-typische Ursachen haben. Rigide Vorstellungen des Kindes können dazu führen, dass es nur zu ganz bestimmten Zeiten, auf einem bestimmten Stuhl oder nur von gewissen Tellern essen kann. Oft spielt auch die Konsistenz des Essens eine grosse Rolle, so dass die Kinder gewisse Speisen nicht kauen oder schlucken können. Dazu kommen vielleicht noch Überempfindlichkeiten auf Gerüche oder Abneigungen gegen die Farbe gewisser Lebensmittel. Ausserdem sind Essenszeiten oft auch sozial anspruchsvoll und dadurch für die Kinder mit vielen Unsicherheiten und hohen Anforderungen verbunden. Ein rigides Essverhalten kann helfen, in diesen schwierigen Situationen wenigstens teilweise die Kontrolle zu behalten. Erst wenn klar ist, worum es beim Problemverhalten eigentlich geht, können geeignete Strategien entwickelt werden, mit dem Ziel, dem Kind einen flexibleren Umgang mit Essen zu ermöglichen.

Für Eltern, Lehrer oder andere Fachpersonen (auch Ärzte), die sich zum ersten Mal mit den Problemen eines autistischen Kindes auseinandersetzen müssen, ist dieses Buch eine hervorragende Einführung in das Thema und eine wertvolle Hilfe für den Alltag. Schwerpunkt des Textes sind eher Kinder aus dem Bereich des «high functioning Autismus», z.B. mit Asperger-Syndrom, und nicht junge Kinder mit schwerem frühkindlichem Autismus. Deshalb werden intensive Frühförderprogramme nicht erwähnt.

Mit vielen kurzen Fallbeispielen zeigt Samantha Todd anschaulich und praxisnah, wie be-

troffene Kinder unterstützt werden können. Dabei ist die grosse Anteilnahme der Autorin für Kinder und Familien immer spürbar. Die wichtigsten Lerninhalte werden am Schluss jedes Kapitels aufgeführt. Ich kann das Buch dem genannten Leserkreis vorbehaltlos empfehlen. Dem kleinen Kommode Verlag in Zürich gebührt Dank für die sorgfältige Übersetzung und schön gestaltete Ausgabe dieses Buches.

Ronnie Gundelfinger